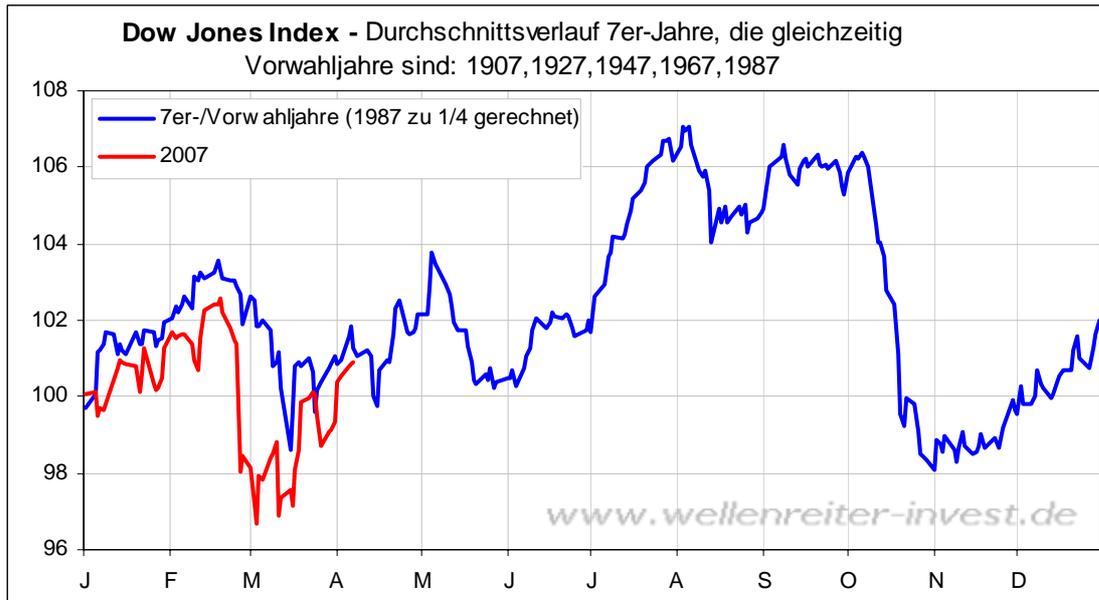


Der Wellenreiter

Handelstägliche Frühausgabe

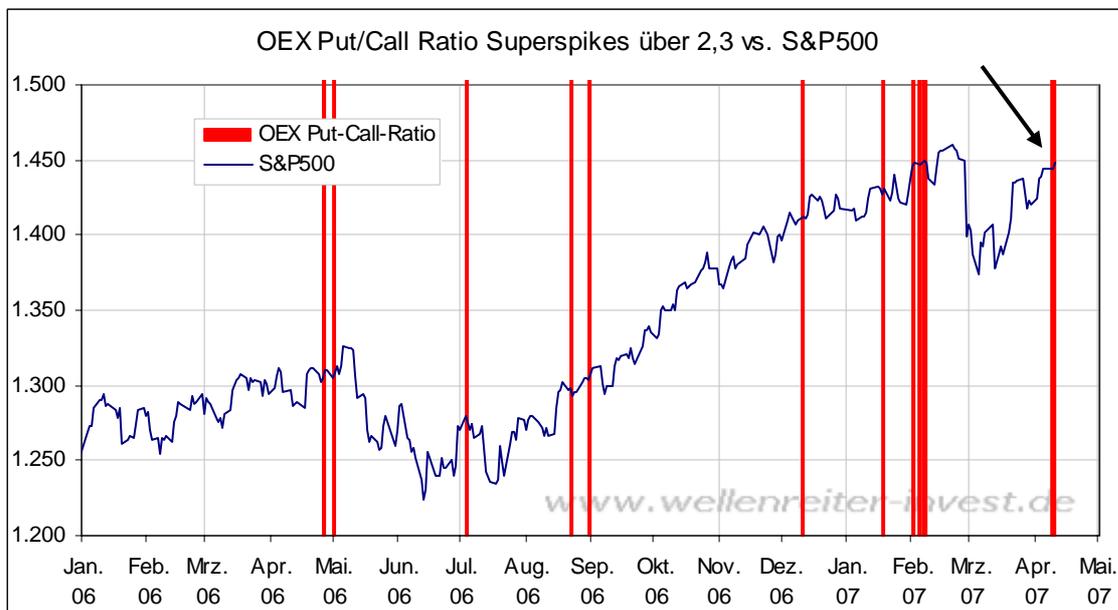
Mittwoch, den 11. April 2007

Der Dow Jones Index zeigt weiterhin eine deutliche Affinität zu seinem Durchschnittsverlauf der 7er Jahre, die gleichzeitig Vorwahljahre sind.



Danach müsste es in den kommenden Tagen zu einem Rücksetzer kommen, dem anschließend ein Spurt auf die Februar-Hochs folgt.

Verlockend ist ein solches Szenario deshalb, weil das smarte Geld in den letzten Tagen ein wenig vorsichtiger geworden ist.



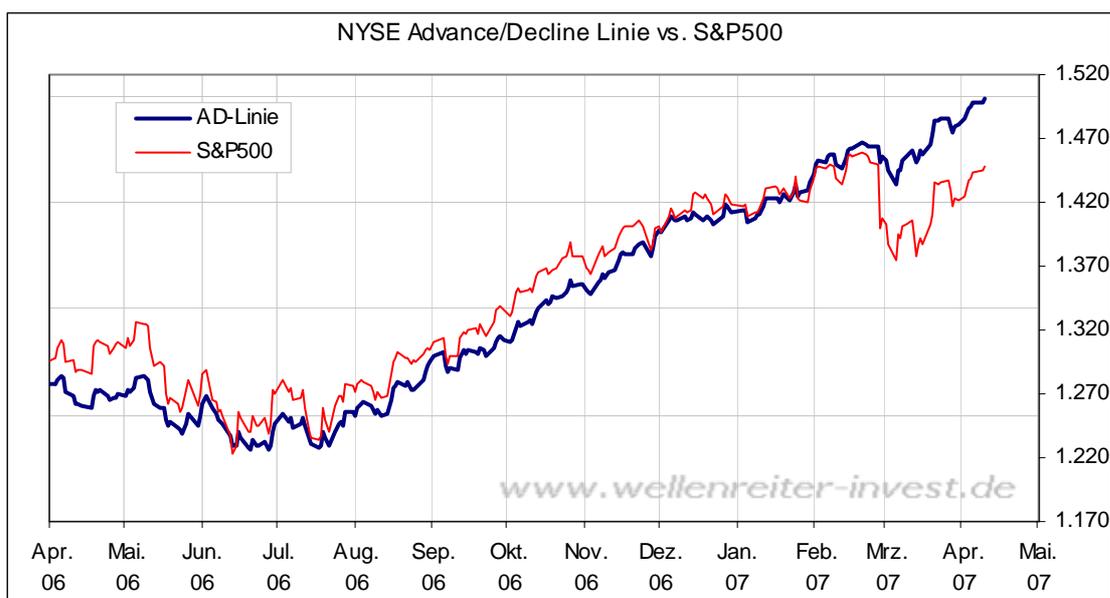
Man erkennt dies an den Werten für die Put-Call-Ratio auf den S&P 100 („OEX-PCR“), die gestern und vorgestern bei 3,13 bzw. 2,41 endeten (schwarzer Pfeil obiger Chart). Das smarte Geld kaufte demnach verhältnismäßig viele Puts, und das ist in der Regel leider kein Kontra-Indikator.

Als erster marktbreiter US-Index konnte der NYSE-Index gestern ein neues Allzeithoch auf Schlussstand-Basis markieren. Der Index enthält alle an der NYSE gehandelten Aktien.

NYSE Index Tageschart



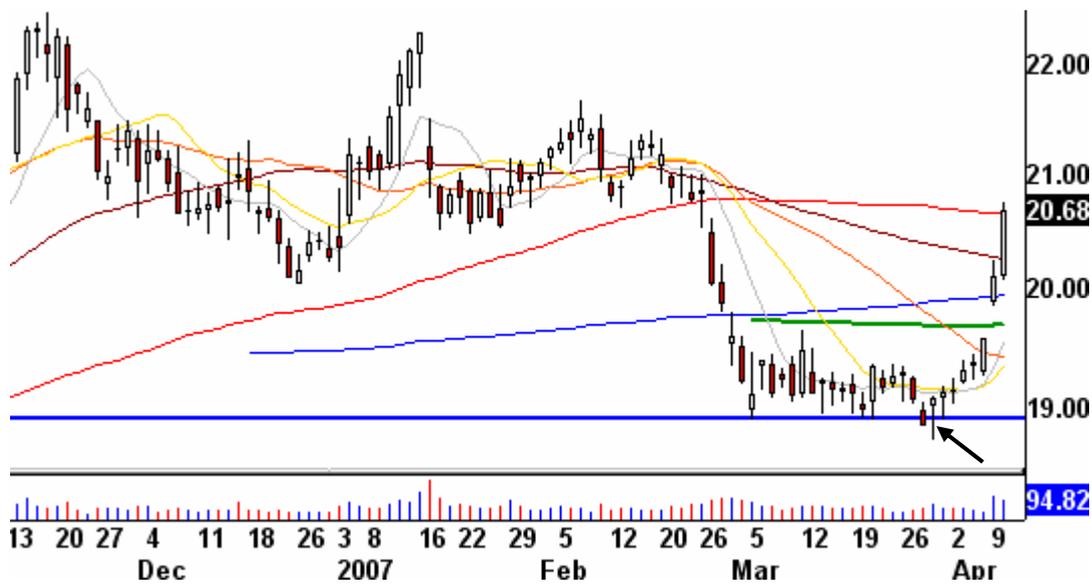
Damit einher geht eine starke NYSE-Advance-Decline-Linie, deren Knick von Ende Februar/ Anfang März kaum auffällt.



Der breite US-Markt befindet sich nach wie vor in einer gesunden Situation. Dies ist ein Indiz dafür, dass eine kleinere Marktschwäche in der nächsten Zeit die generelle Aufwärtstendenz der Märkte nicht in Frage stellen dürfte.

In der Ausgabe vom 2. April zeigten wir Intels Fehlausbruch nach unten (siehe Pfeil) und schrieben, dass „Anschlusskäufe die ersten *positiven Pflänzchen* bestätigen würden.“

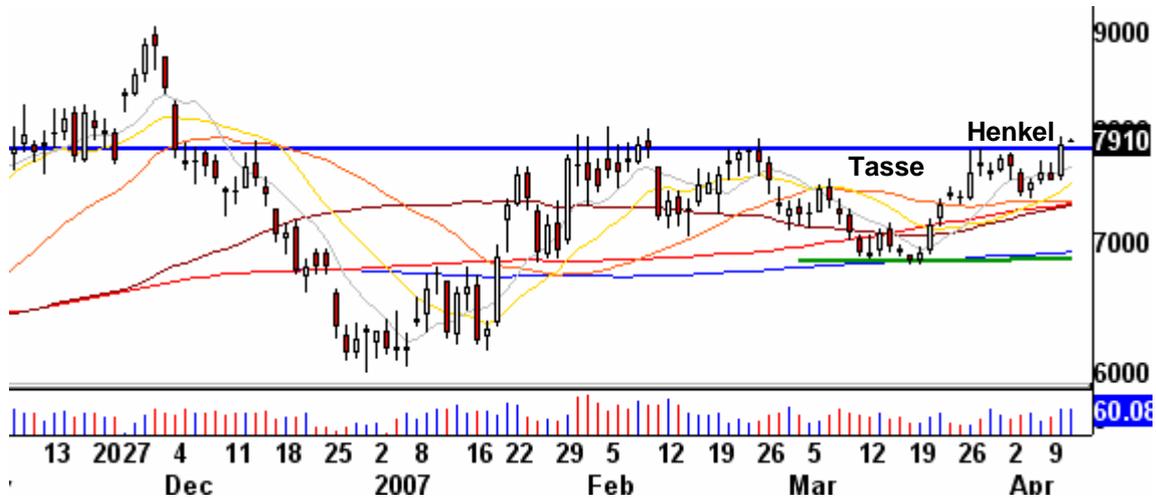
Intel Tageschart



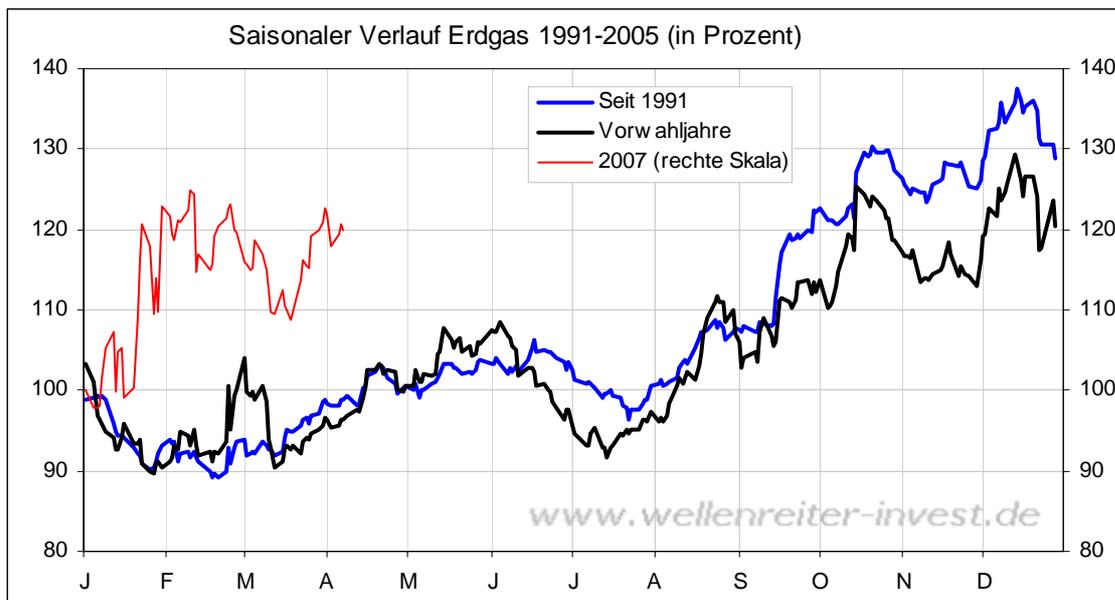
Das klang poetisch und setzte sich anschließend auch so um. Intel sollte hier – ob kurze Konsolidierung oder nicht – weiteres Aufwärtspotential besitzen.

US-Erdgas schickt sich an, eine Tasse-Henkel-Formation zu vollenden.

US-Erdgas Tageschart



Der Rohstoff sah sich in den vergangenen Monaten in einer Handelsspanne gefangen. Doch US-Erdgas liebt – wie wir aus der Vergangenheit wissen – die Volatilität.



Die Saisonalität ist zwischen März und Juni positiv und unterstützt somit die Wahrscheinlichkeit für einen Ausbruch nach oben.

Zu den Märkten.

1,33 Mrd. Aktien wechselten an der NYSE den Besitzer. Das Aufwärtsvolumen betrug 808 Mio., das Abwärtsvolumen 486 Mio. gehandelte Aktien. Das Aufwärtsvolumen ergab 62% vom Gesamtvolumen; 269 neue Hochs standen 21 neuen Tiefs gegenüber.

Der Dow Jones Index schloss mit 12.574 Punkten um 5 Zähler höher (+0,1%) als am Vortag.

Der S&P 500 endete bei 1448 Punkten um 4 Zähler höher (+0,3%).

Der Nasdaq Composite Index schloss mit 2478 Punkten um 8 Punkte (+0,3%) höher; der Halbleiter-Index stieg um 0,8%.

Der Transport-Index endete bei 4.995 Punkten (-0,3%).

Größte Gewinner: Öl-Service, Goldaktien, Halbleiter; Größte Verlierer: Hausbau, Banken

Der T-Bond Future endete bei 110,18 Punkten (110,12).

Crude Öl notiert aktuell bei 61,89 (61,90) und Erdgas bei 7,91 Dollar (7,55).

Der US-Dollar Index befindet sich bei 82,47 Punkten (82,59).

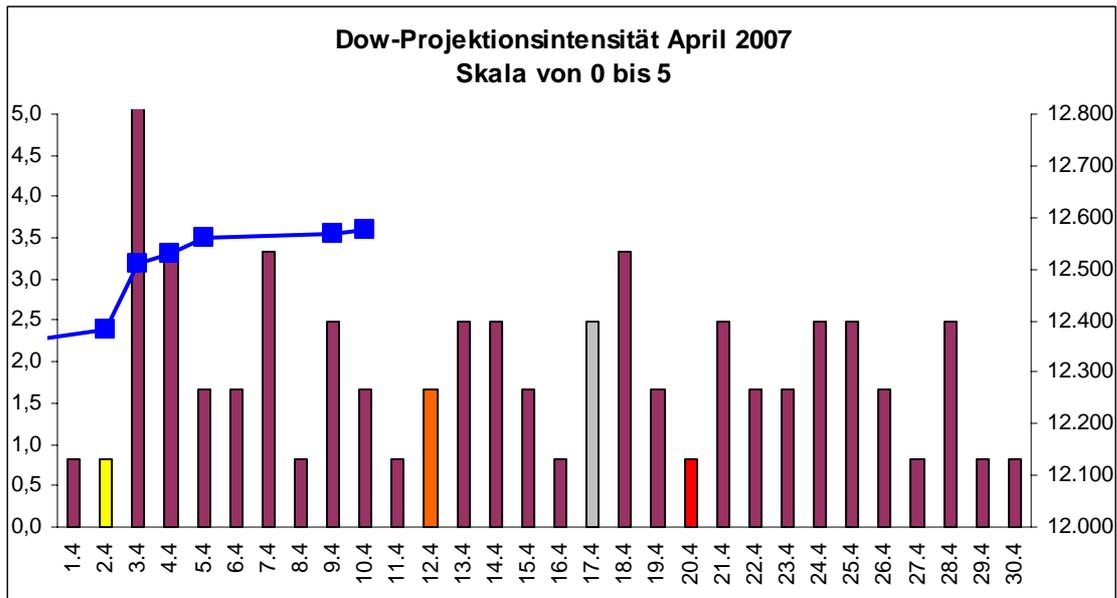
Der Goldpreis notiert aktuell bei 681,00 Dollar/Unze (681,30). Gold in Euro bei 506.

Silber befindet sich bei 13,90 Dollar (13,86).

Der Gold Bugs Index HUI stieg um 1,2% auf 358 Punkte. Der Gold/Silber Index XAU endete bei 144 Punkten. Newmont Mining gewann 13 Cent und endete bei 43,70 Dollar.

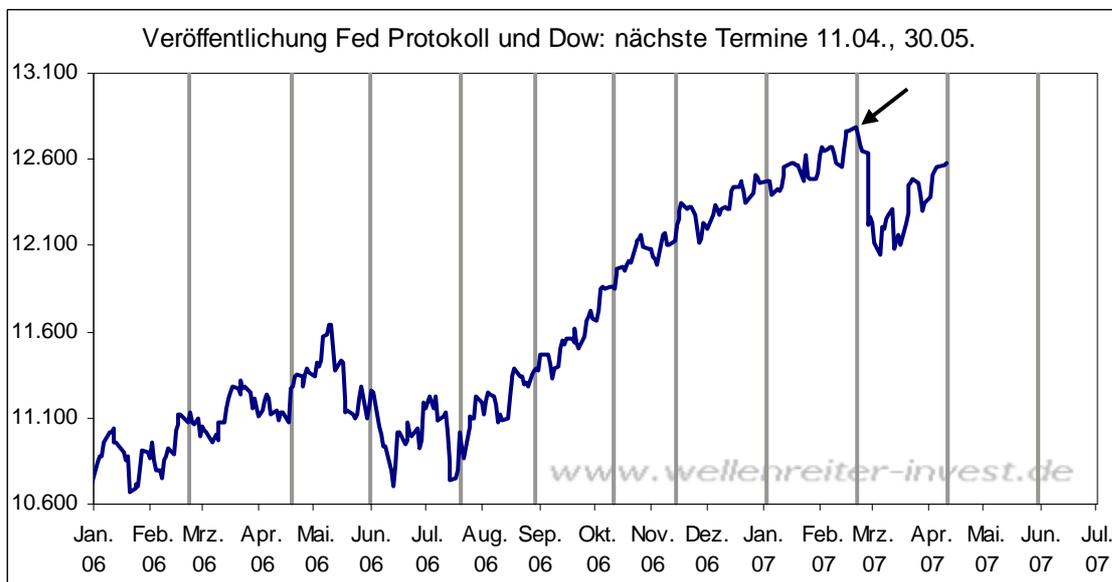
Der Volatilitätsindex (VIX) fiel um 3,5% auf 12,68 Punkte; der VXN (NDX-Vola) endete bei 17,02 Punkten. Die Put/Call-Ratio schloss mit 1,11. Die OEX-PCR endete bei 3,13.

Wichtige Zeitprojektionstage für den April: 3.4., 7.4., 18.4.



weinrot=normale Zeitprojektion; orange=Donnerstag vor der Verfallswoche; gelb=Vollmond, rot=Verfallstag; dunkelgrau=Neumond; blaue Linie: Verlauf Dow Jones Index

Am heutigen Mittwoch wird das Protokoll der vergangenen Fed-Sitzung veröffentlicht. Interessant ist, dass die letzte Veröffentlichung eines Fed-Protokolls am 21. Februar das bisherige Jahreshoch im Dow Jones Index markierte (siehe Pfeil).



Banale Wiederholungen sind an den Aktienmärkten selten. Der Chartverlauf zeigt denn auch, dass Auswirkungen die Veröffentlichungstermine von Fed-Protokollen auf die Aktienmärkte nicht immer gegeben sind. Sollte jedoch durch das Protokoll deutlich werden, dass die Fed die Inflationsrisiken weiterhin recht hoch einschätzt, würden die Aktienmärkte wahrscheinlich kurzfristig Probleme bekommen. Erst gestern sagte Fed

Gouverneur Mishkin, dass die gegenwärtige Inflationsrate zu hoch ist und dass die Fed die Zinsen erhöhen müsste, falls die Teuerung nicht nachlassen sollte. Das ist eine klare Ansage, die auch mit Blick auf die anziehenden Rohstoffpreise erfolgt. Man werfe nur einen Blick auf Kupfer oder Silber. Gerade Kupfer fungierte in der Vergangenheit als ein zuverlässiges Inflationsbarometer. Die Erzeugerpreise am Freitag werden weiteren Aufschluss über die Preisentwicklung in den USA geben.

Die kommende Woche ist Verfallswoche. Üblicherweise geht es dort etwas volatiliter zu und das Volumen dürfte deutlich anziehen. Die April-Verfallswoche hat eine Tendenz, positiv zu verlaufen, aber darauf kann man sich nicht verlassen. Wichtiger erscheint uns die Frage, wie sich das smarte Geld für die Verfallswoche positioniert. Wie oben erwähnt („OEX-PCR“) erkennen wir hier eine gewisse Vorsicht.

Wir bleiben weiterhin mittelfristig bullisch für die Aktienmärkte, da sich der breite Markt weiterhin gut entwickelt und auch die Technologiewerte bereit scheinen, etwas für ihre relative Stärke gegenüber dem breiten Markt tun zu wollen. Auch die Transports und besonders die Versorger verhalten sich weiterhin konstruktiv. Kurzfristig scheint jedoch eine kleinere Schwächephase vor den Märkten zu liegen.

Absacker

Die Welt über die Stärke des Euro.

http://www.welt.de/finanzen/article802629/Der_Euro_zeigt_neue_Staerke.html

Zitat: „Ein Anstieg des Euro über 1,40 Dollar ist wahrscheinlich.“

Wenn das nicht mal zu optimistisch ist. Sentiment und Saisonalität unterstützen einen weiteren deutlichen Anstieg des Euro derzeit nicht. Mehr dazu in der morgigen Ausgabe.

Robert Rethfeld

Wellenreiter-Invest

Bitte beachten Sie unseren [Disclaimer](#). Wir weisen darauf hin, dass die Weiterverbreitung oder Wiedergabe von Informationen dieser Seite oder Teilen davon ohne unsere Einwilligung nicht gestattet ist.